

## Anton geht wieder zur Schule

Anton freut sich. Bald darf er wieder in die Schule gehen. Weil er zu denen gehört, die gerne ihre Sachen schön herrichten, räumt er seine Schultasche aus, spitzt die Stifte im Federmäppchen, schaut sein Schlampermäppchen durch und kontrolliert den Kleber. Alles soll in Ordnung sein. Die leere Schultasche trägt er zur Terrasse und schüttelt sie aus.

Die Nachbarin sitzt im Garten in der Sonne und ruft: „Na, Anton, geht es bald wieder los? Auf was freust du dich denn am meistens? Sicher auf die Pause!“ Eigentlich freut sich Anton nicht so sehr auf die Pause. Er weiß ja nicht, wie er sich da jetzt verhalten soll und was macht er, wenn die anderen so wild sind und ihn nicht in Ruhe lassen. Deshalb sagt er: „Am meisten freue ich mich auf meine Lehrerin! Die habe ich schon lange nicht mehr gesehen. Und auf meine Freunde freue ich mich auch.“ Aber ein mulmiges Gefühl hat er schon.

Die Nachbarin meint: „Eigentlich müsstest du wieder deine Schultüte mitnehmen. Schließlich ist es ja ein richtiger Schulanfang!“ Das ist eine gute Idee. Anton geht in sein Zimmer und holt die Schultüte vom ersten Schultag vom Schrank. Im Wohnzimmer öffnet er das Fach in dem immer die Süßigkeiten sind und füllt Bonbons, Schokolade und Kaugummi in die Tüte. Aus der Küche holt er noch einen Apfel, eine Birne und eine Kiwi (Kiwis sind sein Lieblingsobst). Ja, was könnte er denn noch hineingeben? Die Federkette, die er nach der Geschichte von der heiligen Katharina gebastelt hat, das Bild vom Hahn und den Hennen, sein Witzeheft, seine Zooeintrittskarte, das alles lädt er liebevoll in die Schultüte. Dann geht er in Mutters Arbeitszimmer und holt sich ein neues Heft. Er schreibt auf die erste Seite: **Worauf ich mich freue:**

auf die Pause

dass die Oma mich abholt

dass der Opa mir Mittagessen kocht

dass ich bald richtig lesen und schreiben kann

dass die Lehrerin sagt:

**Gut gemacht, Anton!**

Anton verabschiedet sich jetzt von dir. Aber zum Adventsfenster kommt er wieder mit seinen Geschichten. Überlegt schon einmal, ob ihr ein schönes Fenster zum Gestalten habt, vor dem man sich versammeln kann um eine Antongeschichte zu hören und Lieder zu singen. Das ist zwar noch ziemlich lange, bis zum Advent, aber darauf können wir uns freuen und gut vorbereiten.

**Kommt gut durch die Zeit, habt viele eigene Ideen und übt fleißig für die Schule!**

In der Bibel steht:

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Joh 14,15-17

Zeichne eine große rote Flamme, schneide sie aus, klebe sie auf einen Stecken und stecke diesen Stecken in einen der Blumenstöcke vorne in der Kirche. Die Flamme ist ein Symbol für die Kraft des Heiligen Geistes.